

399644-2025 - Wettbewerb

Deutschland – Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen – Stadt Ochsenhausen - Vergabe von Planungsleistungen für Hochwasserrückhaltebecken (HRB) Eichelbach II
OJ S 117/2025 20/06/2025
Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Stadt Ochsenhausen

E-Mail: Ochsenhausen_HRB_Eichelbach@menoldbezler.de

Rechtsform des Erwerbers: Lokale Gebietskörperschaft

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Stadt Ochsenhausen - Vergabe von Planungsleistungen für Hochwasserrückhaltebecken (HRB) Eichelbach II

Beschreibung: Auf dem Gebiet der Stadt Ochsenhausen kam es in den vergangenen Jahren mehrmals zu Starkregenereignissen mit zum Teil starken lokalen Sturzfluten. In der Folge hat die Stadt Ochsenhausen die Erstellung eines kommunalen Starkregenrisikomanagements für die Stadt Ochsenhausen und den Teilorten Laubach, Mittelbuch, Goppertshofen, Reinstetten und Wenedach beauftragt. Auf Grundlage des Handlungskonzepts (Anlage 3) beabsichtigt die Stadt Ochsenhausen das Hochwasserrückhaltebecken (HRB) Eichelbach II zu errichten. Die Planungen sollen auf diesem Handlungskonzept aufsetzen. Die zu erbringenden

Ingenieurplanungsleistungen umfassen insgesamt einen Maßnahmenbereich

Hochwasserrückhaltebecken (HRB) Eichelbach II: - Länge ca. 270 m - Höhe ca. 4,5 m - Stauvolumen ca. 82.000 m³ - Umliegung Wege Die Stadt Ochsenhausen geht nach derzeitiger Planung von vorläufigen anrechenbaren Herstellkosten von insgesamt rund EUR 1,7 Mio.

netto (KG 300 bis 400 nach DIN 276-1:2018-12) aus. Diese teilen sich wie folgt auf: - Ingenieurbauwerke: 1,3 Mio. EUR netto - Technische Ausrüstung: 0,4 Mio. EUR netto

Gegenstand des Verfahrens ist die Vergabe von folgenden Planungsleistungen: -

Grundleistungen Leistungsbild Objektplanung, Abschnitt 3, Ingenieurbauwerke gemäß nach § 43 HOAI i.V.m. Anlage 12.1, LPH 1 bis 9 und der örtlichen Bauüberwachung -

Grundleistungen Leistungsbild Technische Ausrüstung, Absatz 3 gemäß § 55 HOAI i.V.m.

Anlage 15 LPH 1 bis 9 - Baugrund-Untersuchung/Altlastenuntersuchung - Statischer Nachweis des Dammbauwerks nach DIN 1054/DIN 4084 - Beckenbuch nach DIN 19700 -

Tragwerksplanung des Auslassbauwerks nach § 51 HOAI i.V.m. Anlage 14.1; LPH 1 bis 6 -

Fördermittel: Durchführung sämtlicher Abstimmungen und Begleitung Antragsstellung mit der Förderstelle (Wasserwirtschaftsamt Landratsamt Biberach/RP Tübingen)

Kennung des Verfahrens: d3f19af5-1243-4c3e-a999-573ecac798af

Interne Kennung: 2025/1498

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71000000 Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71200000 Dienstleistungen von Architekturbüros, 71240000 Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen

2.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Biberach (DE146)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Bekanntmachungs-ID: CXP4YMZ5X60 (1) Es wird darauf hingewiesen, dass das am 1.7.2013 in Kraft getretene Tariftreue- und Mindestlohngesetz für öffentliche Aufträge in Baden-Württemberg (LTMG) sowie das Gesetz zur Regelung eines allgemeinen Mindestlohns (Mindestlohngesetz) Anwendung finden. Die sich hieraus ergebenden Verpflichtungen, insbesondere auch bei dem Einsatz von Nach- und Verleihunternehmen, sind daher zu beachten; (2) Die Teilnahmeformulare sind unter der für den Abruf der Unterlagen angegebenen Internetadresse abrufbar. Ebenfalls dort abrufbar ist ein Bewerbermemorandum. In diesen Teilnahmeunterlagen sind wesentliche Teile der ausgeschriebenen Leistung sowie der Verfahrensvorgaben bereits dargestellt. Unter dieser Internetadresse werden auch Antworten auf Bewerberfragen sowie aktualisierte oder weitere Informationen und Unterlagen zu dem Verfahren zur Verfügung gestellt. Interessenten an dem Verfahren müssen sicherstellen, dass sie regelmäßig und insbesondere unmittelbar vor Abgabe ihres Teilnahmeantrags sowie vor Ablauf der Teilnahmefrist prüfen, ob seitens der Vergabestelle zusätzliche Informationen oder Unterlagen zur Verfügung gestellt wurden, welche für die Abgabe des Teilnahmeantrags zu beachten sind.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgl. -

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Auftragsunterlagen

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Stadt Ochsenhausen - Vergabe von Planungsleistungen für Hochwasserrückhaltebecken (HRB) Eichelbach II

Beschreibung: Auf dem Gebiet der Stadt Ochsenhausen kam es in den vergangenen Jahren mehr-mals zu Starkregenereignissen mit zum Teil starken lokalen Sturzfluten. In der Folge hat die Stadt Ochsenhausen die Erstellung eines kommunalen Starkregenrisikomanagements für die Stadt Ochsenhausen und den Teilorten Laubach, Mittelbuch, Goppertshofen, Reinstetten und Wenedach beauftragt. Auf Grundlage des Handlungskonzepts (Anlage 3) beabsichtigt die Stadt Ochsenhausen das Hochwasserrückhaltebecken (HRB) Eichenbach II zu errichten. Die Planungen sollen auf diesem Handlungskonzept aufsetzen. Die zu erbringenden Ingenieurplanungsleistungen umfassen insgesamt einen Maßnahmenbereich Hochwasserrückhaltebecken (HRB) Eichelbach II: - Länge ca. 270 m - Höhe ca. 4,5 m - Stauvolumen ca. 82.000 m³ - Umlegung Wege Die Stadt Ochsenhausen geht nach derzeitiger Planung von vorläufigen anrechenbaren Herstellkosten von insgesamt rund EUR 1,7 Mio.

netto (KG 300 bis 400 nach DIN 276-1:2018-12) aus. Diese teilen sich wie folgt auf: -
Ingenieurbauwerke: 1,3 Mio. EUR netto - Technische Ausrüstung: 0,4 Mio. EUR netto
Gegenstand des Verfahrens ist die Vergabe von folgenden Planungsleistungen: -
Grundleistungen Leistungsbild Objektplanung, Abschnitt 3, Ingenieurbauwerke gemäß nach §
43 HOAI i.V.m. Anlage 12.1, LPH 1 bis 9 und der örtlichen Bauüberwachung -
Grundleistungen Leistungsbild Technische Ausrüstung, Absatz 3 gemäß § 55 HOAI i.V.m.
Anlage 15 LPH 1 bis 9 - Baugrund-Untersuchung/Altlastenuntersuchung - Statischer Nachweis
des Dammbauwerks nach DIN 1054/Din 4084 - Beckenbuch nach DIN 19700 -
Tragwerksplanung des Auslassbauwerks nach § 51 HOAI i.V.m. Anlage 14.1; LPH 1 bis 6 -
Fördermittel: Durchführung sämtlicher Abstimmungen und Begleitung Antragsstellung mit der
Förderstelle (Wasserwirtschaftsamt Landratsamt Biberach/RP Tübingen) Es ist jeweils eine
stufenweise Beauftragung beabsichtigt, ein Anspruch auf Weiterbeauftragung besteht nicht.
Mit der Leistungserbringung soll unmittelbar ab Zuschlagserteilung begonnen werden. Der
Beginn der baulichen Maßnahmen ist für das I. Quartal 2027 angestrebt. Die Fertigstellung
und Inbetriebnahme soll bis Mitte 2028 erfolgen. Nähere Informationen zum
Leistungsgegenstand erhalten die im Rahmen des Teilnahmewettbewerbs ausgewählten
Bewerber mit der Aufforderung zur Angebotsabgabe.
Interne Kennung: 2025/1498

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71000000 Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und
Ingenieurbüros und Prüfstellen

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71200000 Dienstleistungen von Architekturbüros, 71240000
Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen

5.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Biberach (DE146)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Andere Laufzeit: Unbekannt

5.1.6. Allgemeine Informationen

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: nein

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:freelance#, #Besonders auch

geeignet für:selbst#, #Besonders auch geeignet für:other-sme# Die Bewertung der

Teilnahmeanträge und somit die Auswahl der Bewerber, die zur Abgabe eines ersten

Angebots aufgefordert werden, erfolgt in einem dreistufigen Verfahren. Stufe 1: Zunächst wird

geprüft, ob die Teilnahmeanträge den formalen Anforderungen genügen. Unvollständige

Teilnahmeanträge, die trotz ggf. erfolgter Nachforderung von Unterlagen weiterhin

unvollständig bleiben, können nicht berücksichtigt werden. Stufe 2: Anschließend wird

beurteilt, ob der Bewerber nach den vorgelegten Angaben und Nachweisen grundsätzlich

geeignet erscheint, die verfahrensgegenständlichen Leistungen ordnungsgemäß zu

erbringen. Stufe 3: Schließlich wird für den Fall, dass mehr als fünf grundsätzlich geeignete

Bewerber vorliegen, unter den Bewerbern anhand der Referenzen gem. der Bekanntmachung

beurteilt, wer unter den als grundsätzlich geeignet eingestuften Bewerbern im Vergleich zu

den Mitbewerbern besonders geeignet erscheint und daher am weiteren Verfahren beteiligt

werden soll. Dabei werden die Mindestreferenzen bewertet. Die Bewertung erfolgt dabei je

Referenz: Bewertet wird bei den Mindestreferenzen das Stauvolumen jeweils nach folgender Maßgabe: Stauvolumen \geq EUR 80.000 m³ 3 Punkte Stauvolumen \geq EUR 60.000 m³ 2 Punkte Stauvolumen $<$ EUR 40.000 m³ 1 Punkte Bewertet wird bei den Mindestreferenzen die Aktualität jeweils nach folgender Maßgabe: Fertigstellung nach 30.06.2023 5 Punkte Fertigstellung nach 1.1.2022 3 Punkte Fertigstellung nach 1.1.2020 1 Punkte Referenz beinhaltet Antragstellung Fördermittel 2 Punkte Für den Fall, dass nach der vorstehend beschriebenen Vorgehensweise durch Punktegleichstand die vorgesehene Anzahl der zur Angebotsabgabe aufzufordernden überschritten wird, entscheidet das Los.

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Eintragung in das Handelsregister

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Mit dem Teilnahmeantrag sind folgende Unterlagen in Bezug auf Ausschlussgründe einzureichen: (1) Eigenerklärung, dass die Ausschlussgründe des § 123 GWB nicht vorliegen, (2) Eigenerklärung über das Vorliegen von Ausschlussgründen nach § 124 GWB, (3) Eigenerklärung gemäß § 19 Abs. 3 Mindestlohngesetz (MiLoG), (4) Verpflichtungserklärung zum Mindestentgelt (5) Eigenerklärung zu Russland-Verbindungen

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Arbeiten

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Mindestreferenzen Vorlage von zwei Referenzen über die Erbringung von Objektplanungsleistungen Ingenieurbau nach § 43 HOAI für die Errichtung eines Rückhaltebeckens oder einer vergleichbaren Ingenieurbaumaßnahme mit einem Stauvolumen von mindestens 35.000 m³, die dem Schutz vor Starkregen / Überflutungen dient mit anrechenbaren Herstellkosten in den Kostengruppen 300 bis 400 von mindestens EUR 1,0 Mio. netto. Bei dem Referenzprojekt müssen die Leistungsphasen 2 bis 8 nach HOAI erbracht worden sein. Die Inbetriebnahme und Abnahme muss in den letzten fünf Jahren und bis zum Ablauf der Teilnahmefrist (frühestens 1. Januar 2019) erfolgt sein. Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Rangfolge: 3,00

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

Der Erwerber behält sich das Recht vor, den Auftrag aufgrund der ursprünglichen Angebote ohne weitere Verhandlungen zu vergeben

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Honorar

Beschreibung: Honorar

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (dezimal, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 0,4

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Konzept zur Herangehensweise

Beschreibung: Konzept zur Herangehensweise

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (dezimal, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 0,3

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Personalkonzept

Beschreibung: Personalkonzept

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (dezimal, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 0,3

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 09/07/2025 23:59:59 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YMZ5X60/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YMZ5X60>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YMZ5X60>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 21/07/2025 12:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Die Vergabestelle behält sich vor, von den Bewerbern die Nachreichung, Vervollständigung und/oder Korrektur von Unterlagen im Rahmen des vergaberechtlich Zulässigen zu verlangen. Werden Unterlagen nicht fristgemäß nachgereicht, vervollständigt oder korrigiert, wird der Teilnahmeantrag ausgeschlossen. Ein Anspruch auf Nachforderung besteht nicht.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Für Bergewergemeinschaften gilt: Es gibt keine Vorgabe hinsichtlich der Rechtsform. Erforderlich ist die Einreichung einer von allen Mitgliedern der Bergewergemeinschaft unterzeichneten Erklärung folgenden Inhalts: (1) plausible Darstellung der Aufgabenteilung innerhalb der Bergewergemeinschaft, (2) Benennung des bevollmächtigten Vertreters der Bergewergemeinschaft, (3) Erklärung, dass dieser Vertreter die Mitglieder der Bergewergemeinschaft während des gesamten Verfahrens rechtsverbindlich vertritt, (4) Erklärung, dass der bevollmächtigte Vertreter berechtigt ist, mit

uneingeschränkter Wirkung für jedes Mitglied Zahlungen anzunehmen, (5) Erklärung, dass alle Mitglieder der Bergergemeinschaft im Vergabeverfahren sowie im Auftragsfall gesamtschuldnerisch haften.

Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Baden-Württemberg beim Regierungspräsidium Karlsruhe

Informationen über die Überprüfungsfristen: Es gelten die Bestimmungen des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB). Hinsichtlich der Einleitung von Nachprüfungsverfahren wird auf § 160 GWB verwiesen. Dieser lautet: (1) Die Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. (2) Antragsbefugt ist jedes Unternehmen, das ein Interesse an dem öffentlichen Auftrag oder der Konzession hat und eine Verletzung in seinen Rechten nach § 97 Absatz 6 durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften geltend macht. Dabei ist darzulegen dass dem Unternehmen durch die behauptete Verletzung der Vergabevorschriften ein Schaden entstanden ist oder zu entstehen droht. (3) Der Antrag ist unzulässig, soweit 1. Der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Hinsichtlich der Information nicht berücksichtigter Bieter und Bewerber gelten die §§ 134, 135 GWB. Insbesondere gilt: Bieter deren Angebote für den Zuschlag nicht berücksichtigt werden sollen, werden vor dem Zuschlag gemäß § 134 GWB darüber informiert. Das gilt auch für Bewerber, denen keine Information über die Ablehnung ihrer Bewerbung zur Verfügung gestellt wurde, bevor die Mitteilung über die Zuschlagsentscheidung an die betroffenen Bieter ergangen ist. Ein Vertrag darf erst 15 Kalendertage nach Absendung dieser Information durch den Auftraggeber geschlossen werden; bei Übermittlung per Telefax oder auf elektronischem Wege beträgt diese Frist 10 Kalendertage.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Stadt Ochsenhausen

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Stadt Ochsenhausen

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Stadt Ochsenhausen

Registrierungsnummer: DE144894532
Postanschrift: Marktplatz 1
Stadt: Ochsenhausen
Postleitzahl: 88416
Land, Gliederung (NUTS): Biberach (DE146)
Land: Deutschland
E-Mail: Ochsenhausen_HRB_Eichelbach@menoldbezler.de
Telefon: 071186040681

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer
Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt
Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Baden-Württemberg beim Regierungspräsidium
Karlsruhe
Registrierungsnummer: 08-A9866-40
Postanschrift: Durlacher Allee 100
Stadt: Karlsruhe
Postleitzahl: 76137
Land, Gliederung (NUTS): Karlsruhe, Stadtkreis (DE122)
Land: Deutschland
E-Mail: vergabekammer@rpk.bwl.de
Telefon: +49 721926-8730

Fax: +49 721926-3985

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des
Beschaffungsamts des BMI)
Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83
Stadt: Bonn
Postleitzahl: 53119
Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
Land: Deutschland
E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de
Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 7bdb70d-c41c-4e13-90f8-cbfd3bd80b63 - 01
Formulartyp: Wettbewerb
Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Unterart der Bekanntmachung: 16
Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 18/06/2025 16:48:33 (UTC+02:00)
Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit
Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 399644-2025

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 117/2025

Datum der Veröffentlichung: 20/06/2025